Feiern fast wie in Bayern

Feuerwehr und Musikzug Hasloh veranstalteten Oktoberfest in voller Sporthalle

Die zweite Auflage kam mindestens so gut an wie die Premiere vor zwei Jahren: Beim Oktoberfest, das von der Freiwilligen Feuerwehr und dem Musikzug ausgerichtet wurde, waren schon kurz nach Beginn des Abends die Bierbänke gut besetzt. Wehrführer Thomas Krohn freute sich über das gelungene Fest. „Wir haben sogar extra Bier aus Bayern", sagte er. Außer Paulaner und anderen Getränken gab es noch selbstgebrutzelten Leberkäse, Semmeln, Brezeln und, wie es sich für ein zünftiges Oktoberfest gehört, auch Weißwürste. Die Helfer hatten fleißig gearbeitet, um die Sporthalle der Peter-Lunding-Schule zu dekorieren, an zwei Nachmittagen hatten sie angepackt. Am Tag des Fests war sogar noch ein Einsatz dazwischengekommen. „Aber glücklicherweise waren wir schon fast fertig", sagte Krohn. Während die Kameraden sich um Ausschank, Bewirtung und Brandwache kümmerten, spielte der Musikzug authentische Musik. „Wir haben ‚Hulabalu' von Andreas Gabalier im Programm, aber auch Hits wie ‚Rosamunde'", sagte die Vorsitzende Svenja Spiegel. Vor zwei Jahren hatten die Musikerkollegen aus dem bayrischen Haimhausen sie unterstützt, dieses Jahr übernahm eine Musikbox diesen Part, so dass die Musiker selbst auch ein wenig feiern konnten. „Ohne die Feuerwehr würde dieses Fest gar nicht funktionieren", sagte Spiegel. Rund 80 Helfer waren im Einsatz und bescherten den Gästen aus Hasloh und Umgebung ein stimmungsvolles Fest.

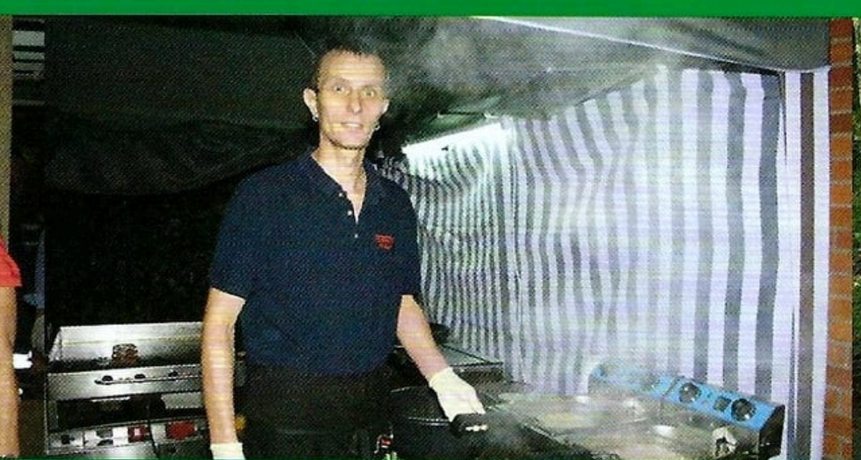
nas

Feierten bis Mitternacht: Die Gäste des Oktoberfests hatten Dirndl und Lederhose aus dem Schrank geholt und hatten sichtlich Spaß bei der zünftigen Sause.

In den Spielpausen feierten die Musiker mit – Vorsitzende Svenja Spiegel (vorne rechts) hatte sogar ein Dirndl vom Besuch im bayerischen Haimhausen mit nach Hasloh gebracht.

Der Musikzug spielte Wiesn-Hits passend zum Abend.

Wehrführer Thomas Krohn (links) und seine Kameraden bewirteten die Gäste und sorgten auch in Sachen Brandschutz für Sicherheit.



Fritten, Leberkäse und Weißwürste kamen frisch aus der eigenen Küche.

Am Getränkestand der Feuerwehr gab es frisch gezapftes bayerisches Bier.